



...rtstermin für
...den Fotogra-
...fen. Ralph
(27), Jürgen
(34), Bettina
(27) und Ma-
...rienne (22,
...on links) von
Radio Allgäu
...s Mike Moritz,
...ard Gmeiner
...z Peter Sylent

RADIO ALLGÄU SENDET VON DER WEIDE

men. Schmid's sanftes Konzept: „Ich will ein friedliches Nebeneinander.“

Ganz so friedlich ist die Stimmung allerdings nicht, denn schon rund 150 000 Südwestfunktörer schalten mittlerweile Radio Ohr ein.

Die neuen Sender wollen anders sein als die Giganten, die öffentlich-rechtlichen Anstalten. Mehr Pep, mehr Pop, Spiele mit den Hörern.

Bei Radio Charivari aus München (Slogan: „Der softe Stadtsender“) gewann mal ein Hörer einen Tag neben Franz Beckenbauer auf der Trainerbank. Radio Allgäu in Kempten verlost bei Spielen schon mal Gebrauchtwagen, Mixer, Videorecorder.

Der Bayerische Rundfunk meldet: „Helmut Kohl trifft sich mit Reagan“; die Allgäuer: „Am Salzmarkt wurde eine Rentnerin überfallen.“

„Wir wollen eine klingende Lokalzeitung sein“, sagt Heinrich Wiedemann (32), Geschäftsführer von Radio Allgäu. Seine Reichweite: 50 Kilometer, bei gutem Wetter bis zum Nebelhorn.

Schon die Funkhäuser sehen anders aus. Radio Ohr

Fortsetzung auf Seite 56



Christian Simon (36), Programmchef von Radio Ohr

» Bei den öffentlich-rechtlichen Anstalten hätte ich noch mindestens 20 Jahre warten müssen, um wenigstens Abteilungsleiter zu werden. Hier reizt es mich, von der ersten Stunde an mitzumachen. Bei uns herrscht noch Teamgeist. Wenn's mal kracht, nehmen wir Gummimesser statt Stiletts



Thaddäus Schmid (49), Geschäftsführer von Radio Ohr

» Unser Programm wird von einem 60köpfigen Beirat überwacht. Der Hörer kann sich an den jeweiligen Beirat in seinem Sendebereich wenden und ihm Anregungen geben. Das ist befruchtend für unser Programm. Wir wissen, daß der Sender ankommt. Immerhin haben wir täglich schon rund 150 000 Hörer. Ein Beweis dafür, daß unser Konzept stimmt. Ich glaube, wir haben die Marktnische gefunden



Inge Volk (40), Chefredakteurin von Radio 107, Hamburg

» Wir sind als Stadtsender ein populäres Aktionsradio, politisch links-liberal. Unser Radio ist spontaner als die etablierten Sender. Wir machen mit unserem Programm dem Norddeutschen Rundfunk ganz schön Bauchschmerzen. Die haben zum September sogar schon die Preise für ihre Werbeminuten um 30 Prozent gesenkt. Man nimmt uns ernst